Morgen-Ausgabe
Nr. 290 – 73. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 21. Juni 1925

Berliner Turn- und Sportwoche

Industriestaffel – Große Berliner Ruderregatta – Europawettkämpfe – Das übrige Programm des heutigen Tages

Einen Maßstab für die Entwicklung der Turn- und Sportbewegung in Berlin erhält jeder, der heute seine Wohnung verläßt und ins Freie will. Ueberall, nicht nur in den Vororten, sondern auch im Innern der Stadt auf Vereinsplätzen und auf städtischen Spielanlagen, ja sogar in den Straßen und in den öffentlichen Parkanlagen, wird man auf Turner und Sportsleute stoßen, die für die Leibesübung mit ihren Vorführungen werben. Die Zeit, der es mit großen Schwierigkeiten verbunden war, für Turnvereine, sich in den städtischen Hallen und für Sportvereine, sich auf den ihren Plätzen zu betätigen, liegt noch nicht weit zurück. Diese Zeit, der unsere höchsten städtischen Instanzen nur herzlich wenig Verständnis für Turnen, Spiel und Sport hatten, scheint für immer vorbei zu sein. Der Berliner Oberbürgermeister Dr. Böß setzt zum letzten Male seine Idee, die Berliner Turn- und Sportwoche, in die Tat um. Eine Woche lang stellen sich alle Körpersport treibenden Vereine und Verbände in den Dienst der Sache, um immer neuen Kreisen der Bevölkerung den Wert der Leibesübungen vor Augen zu führen. Aus den vielen Veranstaltungen des heutigen Eröffnungstages ragen besonders die Industriestaffel, die Große Berliner Ruderregatta und die Europawettkämpfe in der Leichtathletik hervor. Das sonstige Programm hat folgendes Aussehen:

4 Uhr. Berliner Motorradsportklub. Märkische Rundfahrt ca. 500 Kilometer. Start Stadion.
4 Uhr. B. A. C. Diamant 1921. Berlin–Rheinsberg–Berlin. Straßenrennen. Start und Ziel Bahnhof Heerstraße.
4 Uhr. Berliner Turnerschaft. Vereinsspielplatz in Baumschulenweg, Radfahrer Landstraße. Jahrfeier und Wettkämpfe.
5 Uhr. Turnverein Hasenheide 1896. Turnplatz Hasenheide. Jahrfeier.
7 Uhr. Turnverein Industrie-Staffel (Läufer, Ruderer, Radfahrer, Schwimmer). Start Rathaus Berlin, Ziel 10½ Uhr Lustgarten.
8 Uhr. Verband Brandenburgischer Athleti-Vereine C. V. Rund um den Grunewald. Schulstaffellauf.
Lichtenberg. Rathaus. Aufmarsch. Sternlauf und Ausklang.
10 Uhr. Sportgemeinschaft 1921 C. V. Südöstlicher Sportplatz „Einsame Pappel" Berlin N., Schönhauser Allee. Faustballspiele.
10 Uhr. Radfahrerklub Concordia 1897. Spielplatz im Friedrichshain. Radballspiele.
10 Uhr. Treptow. Uferpromenade Plänterwald. Stafettenrudern.
10 Uhr. Sportklub Charlottenburg. Rund um den Lietzensee. Staffellauf.
10 Uhr. Deutscher Segelverband. Jungfernsee, Templiner See, Havel bei Potsdam, Rummelsburger See, Müggelsee, Langer See, Seddinsee, Müggelsee, Krüpelsee, Segelmeisterfahrten und Geschwaderfahrten.
1½ Uhr. Spandau. Jubiläumsturnhalle des Sportplatz Hakenfelde. Korsofahrt der Radfahrervereine.
2 Uhr. Deutscher Motorradverband. Alexanderplatz bis Lustgarten. Blumen- und Blumenkorsofahrt.
3 Uhr. Berliner Regattaverein. Am fiemer Langen See bei Grünau. Ruderregatta.
2 Uhr. Sportklub Ostend 08 C. V. Marktplatz, Oberschöneweide. Werbefestlauf.
2 Uhr. Schwimmsportklub 1889. Seestraße-Brücke, Kanalschwimmen.
3 Uhr. Berliner Sportklub C. V. Deutsches Stadion. Europakampfspiele.
5 Uhr. Sportklub Wilhelmshagen. Wilhelmshagen. Stopellauf und Faustballspiele. Fortsetzung am 25., 27. und 28. Juni.
4 Uhr. Neukölln. Einweihung des Volksparks Tempelhofer Feld.
5 Uhr. Neukölln Sportklub Cimbria 1900 C. V. Neukölln, Grenzallee Cimbria-Sportplatz.
5 Uhr. Reinickendorf. Seepavillon in Tegel. Gartenfest mit sportlichen Darbietungen: Segelregatta, Segelgeschwaderfahrt, Motorbootauffahrt, Aufführungen der Ruder- und Kanuvereine, Kunstkampfspiele (Sonnenstechen) usw.

Die Berliner Industriestaffel, die im vorigen Jahre zum ersten Male durchgeführt, gleich einen vollen Erfolg hatte, wird um 4 Uhr vor dem Berliner Rathaus gestartet. Hier dürfen keine Vereine, sondern nur Firmenmannschaften in Konkurrenz treten, die in drei Klassen eingeteilt sind. Zwölf Läufer, vier Radfahrer, drei Schwimmer und ein Riemenvierer gehören zu einer Mannschaft. Die Läufer müssen den Start vom Rathaus bis nach der Charlottenburger Chaussee (Siegesallee) bringen. Dann treten zwei Radfahrer in Aktion, die die Strecke Charlottenburger Chaussee, Bismarckstraße, Königsweg, Kaiserdamm, Kronprinzessinnenweg, Havelchaussee, Lindwerder zurücklegen müssen. Ein Schwimmer befördert dann den Stab nach der Insel Lindwerder, von wo aus der Vierer die Weiterleitung an den dritten Radfahrer übernimmt, der vom Siemens-Portshaus bis zum Bahnhof Charlottenburg zu fahren hat. Bis zur Moltkebrücke tritt dann der vierte Radfahrer in Tätigkeit. Zwei Schwimmer müssen dann die Spree entlang zur Kronprinzenbrücke. Die zwölf Läufer bilden dann wieder den Schluß. Neueingeführt ist in diesem Jahre die Teilnahme von Damenmannschaften. Der vorjährige Sieger, die Post, hat hierzu zwei Mannschaften genannt. Den Sieger für heute vorauszusagen, erscheint nicht leicht, und es ist gut möglich, daß es wieder eine große Ueberraschung gibt.

Die ganzen großen Leichtathleten sind am Nachmittage im Stadion bei den Europawettkämpfen des Berliner Sport-Clubs versammelt. In allen Konkurrenzen trifft die erste deutsche Klasse auf die besten ausländischen Kräfte. Jehn Nationen kämpfen in den einzelnen Wettbewerben um den Sieg. Das größte Interesse beansprucht der 100-Meter-Lauf, in dem vor allem die amerikanischen Sprinter Paddock und Murchison an ihrem Bezwinger, dem deutschen Kurzstreckenmeister Houben, Revanche nehmen wollen. Den Abschluß dieses großen Meetings bildet eine 30×800-Meter-Staffel. Der Sport-Klub Charlottenburg

Paddock und Murchison als Lehrer der Berliner Jugend

wird sich hier der Angriffe vom Polizei-Sport Verein, Brandenburg, Deutscher Sport-Klub, Siemens, Teutonia, Zehlendorf und Berliner Sport-Klub zu erwehren haben.

Die Große Grünauer Regatta

Die gestrigen Rennen

Der Berliner Regattaverein konnte mit dem Verlaufe des ersten Tages seiner Regatta zufrieden sein. Petrus hielt seine Schleusen geschlossen, die Regattabahn befand sich in gutem Zustande, ein leichter Seitenwind war den Mannschaften nicht allzu hinderlich, und der Regattaplatz selbst und die Tribünen waren sehr gut besucht. Weniger zufrieden war die Berliner Sportgemeinde mit dem Abschneiden ihrer Vereine.

Der den Tag einleitende „Zweite Vierer ohne" wurde von Wratislavia-Breslau mit mehreren Längen vor A. J. V. Berlin und der zum Schluß abfallenden Sport-Borussia gewonnen. Der Große Preis von Berlin, der erste Vierer ohne Steuermann, nahm nicht den gewünschten Verlauf. Bei 1400 Meter verursachte Sport-Borussia eine Kollision mit der in Führung befindlichen Wratislavia. Hallescher Ruderklub und Hellas kamen in diesem Moment für den Sieg nicht mehr in Betracht. Das Rennen wurde abgebrochen, Sport-Borussia ausgeschlossen und „neuer Start von Anfang" angeordnet. Zum Wiederholungsrennen fanden sich nur noch Halle und Wratislavia ein. Die Breslauer siegten unangefochten in 8 Minuten 3,2 Sekunden. Die Hallenser fuhren bei 500 Meter gegen einen Prahm und mußten das für sie auch so schon aussichtslose Rennen aufgeben. Im zweiten Einer landete Penner vom Danziger Ruderverein einen überlegenen Sieg vor dem Dresdener Kokuschka, stieg anderthalb Stunden später abermals ins Boot und holte sich auch den Junior-Einer vor dem Potsdamer Petri in überaus sicherem Stile. Ebenso überlegen, fiel auch der Sieg des Akademischen Ruderklubs im Akademischen Vierer aus, wo er vor dem Felde einfach spazieren fuhr. Sehr spannend verlief der Jungmann-Achter, auf den Hansa-Hamburg in 7:07 Minuten vor den körperlich unterlegenen Jungmannen des R. a. W. Beschlag legte. Die Hansaleten sicherten sich auch den „deutschen Vierer" in der besten Viererzeit des Tages, 7 Min. 56 Sek. Im „Viktoria-Zweier" kamen nur die siegenden Mainzer und das Hellas-Boot über die Strecke. Wiking-Berlin und Wiking-Leipzig gaben unterwegs auf. Der Junior-Vierer wurde eine sichere Beute der kräftigen Mannschaft des „Vereins von 1876". Sehr knapp war dagegen das Ende im „Großen Einer", den Kutkowski von der Favorite-Hammonia nur mit einer Sekunde vor seinem Landsmann Jakobs (Hansa) zu gewinnen vermochte. Das Schlußrennen, den Büchsenstein-Achter, sah die über den größten Teil der Strecke führende Sport Borussia in Front. Recht achtbar hielt sich auch der Ruderklub am Wannsee, der in totem Rennen zusammen mit Wratislavia als Zweiter durchs Ziel kam. – Nachstehend die Ergebnisse:

Zweiter Vierer o. St.: 1. Ruderverein Wratislavia-Breslau 8:08,4; 2. Ruderriege des Akademischen Turnvereins Berlin 8:14; 3. Sport-Borussia-Berlin 8:20. — **Großer Preis von Berlin** (Vierer o. St.): 1. Wratislavia-Breslau 8:18,4 allein eingekommen. — **Zweiter Einer:** 1. Danziger Ruderverein (W. Penner) 9:19,4; 2. Dresdner Ruderverein (R. Kokuschka) 9:31,4; 3. Brandenburger Ruderklub (Fritz Wegener) 9:48. — **Akademischer Vierer:** 1. Akademischer Ruderklub Berlin 8:14; 2. Akademische Rudergesellschaft Berlin 8:44,6; 3. Akademischer Ruderverein Grünau 8:57. — **Jungmann-Achter:** 1. Rudergesellschaft Hansa-Hamburg 7:07; 2. Ruderklub am Wannsee 7:15,4; 3. Berliner Rudergesellschaft 1884 7:23,6. — **Deutscher Vierer:** 1. Rudergesellschaft Hansa-Hamburg 7:56; 2. Berliner Ruderklub Helvetia 8:10,6; 3. Berliner Ruderklub Sturmvogel 8:15. — **Viktoria, Zweier o. St.:** 1. Mainzer Ruderverein 1878 8:27,3; 2. Berliner Ruderklub Hellas 8:36. — **Junior-Einer:** 1. Danziger Ruderverein (W. Penner) 8:49,8; 2. Ruderklub Vineta-Potsdam 9:06,2; 3. Ruderklub Wittenberg 9:12,2. — **Junior-Vierer:** 1. Berl. R. V. 1876 7:48,4; 2. Sport-Borussia Berlin 8:06; 3. Dresdner Ruderverein 8:09. — **Großer Einer:** 1. Favorite-Hammonia Hamburg (G. Kutkowski) 8:45; 2. Rudergesellschaft Hansa-Hamburg (Jakobs) 8:46; 3. Küstgaberger Ruderklub (R. Budnick) 8:50. — **Büchsenstein-Achter:** 1. Sport-Borussia-Berlin 6:58,6; 2. Wratislavia-Breslau und Ruderklub am Wannsee in 7:04; 4. Hallescher Ruderklub 7:15.

Der Sport am Sonntag

Großer Hansapreis in Hamburg — Trabrennen in Ruhleben

Das Hamburger Derby-Meeting, das gestern begonnen hat, nimmt jetzt das Hauptinteresse im Galoppsport in Anspruch. Am heutigen zweiten Tage steht der Große Hansapreis, eine Prüfung über 2200 Meter, für die 30 000 Mark und ein Ehrenpreis ausgesetzt sind, im Mittelpunkt des Programms. Mit dem Oppenheimschen Derbyerack Weißdorn am Start dürfte der Sieger gegeben sein, dessen Hauptgegner die Altefeelder Großstritter und Großinquisitor, dann Ganelon, Cap der Hoffnung und Jhomeneus sind.

Weitere Galopprennen finden in Magdeburg, Köln und Wiesbaden statt.

In Berlin bieten die heutigen Trabrennen in Ruhleben mit einem wieder neun Nummern umfassenden Programm reiche Abwechslung. Das wertvollste Rennen ist das Brum-Casseterer-Rennen über 3600 Meter, in dem große inländische Steher zusammentreffen, Nachstehend unsere

Voraussagen:

Ruhleben (3 Uhr)

1. J. Mills' Fahrt — Tocking.
2. Ludwigsburg — Der Beste.
3. Baron Klatawah — Fürst.
4. Interpellant — Pez.
5. Großmanns Fahrt — Fahrt Zauß
6. Primus — Dawson Watts.
7. Fahrt Zauß jr. — J. Mills' Fahrt.
8. Ocean Girl — Freibeuter.
9. Heidefee — The Kitty.

Hamburg-Horn (3 Uhr)

1. Kapier — Louisiana.
2. Sonnenwende — Amandus.
3. Farre — Sarcgener.
4. Weißdorn — Stall Altefeld.
5. Memnon — Domglocks.
6. Maravedis — Felsenrose.
7. Henry — Nordsee.

Magdeburg (3 Uhr)

1. Whatagirl — Messina.
2. Le Challenge — Kiß me quick.
3. Ulan II — Maiprinz.
4. Kanjet — Leander.
5. Treue Wacht — Becherklang.
6. Fichte — Mellarosa.
7. Lydia — Rosamunde.

Köln a. Rh. (3 Uhr)

1. Münstereifel — Schützenoberst.
2. Dionysius — Ilition.
3. Moselkern — Heisterbach.
4. Hausfreund — Grenzschutz.
5. Roland — Scharfenberg.
6. Salvator — Constant.
7. Leistung — Imperialist.

Wiesbaden (3 Uhr)

1. Farmerin — Golia.
2. Kaimanezt — Seginth.
3. Otavi — China.
4. Stall Opel — Südwind.
5. Freigeist — Mandarin.
6. Kosel — Eftino.
7. Stall Opel — Hexenmeister.

Radsport: Ein interessantes Programm bietet die Berliner Olympiabahn. Peters, Müller, Krupkat, Lewanow und Bleekemolen bestreiten das Steher-Kriterium über 5mal 20 Kilometer, Kaufmann, Rahn, Spears, Rütt, Lorenz, Stabe und Arend das Flieger-Kriterium in sieben Läufen. Berlin–Rheinsberg–Berlin ist ein reines Amateurrennen für Bundesfahrer.

Die gestrigen Spielergebnisse. Weißensee 1900 gewann auf eigenem Platze spielend gegen Tasmania mit 4:0 (2:0). Die erste Kraftprobe gegen einen Verbandsligavertreter hat demnach der Meister des Ostkreises mit negativem Erfolge bestanden. Der Lichtenberger Sportklub hatte Union 92 zu Gast und nach lebhaft durchgeführtem Spiel trennte der Unparteiische die Gegner mit einem unentschiedenen 1:1-Ergebnis. Union hatte allerdings nur drei Spieler der sonstigen ersten Mannschaft zur Stelle. Das Treffen zwischen dem V. f. B.-Pankow und Buchholz fand nicht statt, am kommenden Mittwoch soll es nunmehr zum Austrag kommen.

Togal gegen Schmerzen der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfschmerzen.
Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt! Hervorragend bewährt! — Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.
12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acet. salic., ad 100 Amyl.

BOLLE Probiert Bolle Schokolade
SCHOKOLADENWERK DER MEIEREI C. BOLLE A.-G.

Männliche Personen
Tüchtige Akquisiteure für Abonnentengewinnung für eine bekannte Tageszeitung per sofort gesucht. Meldung: Schlegelstr. 24/25, morgens 9½ Uhr. Vorlegung von Legitimationspapieren erforderlich.
Photographie. Gehilfe, hauptsächlich für Laboratorium, gesucht. Meldungen von 9–12 und 5–7 Uhr.
A. Wertheim, Königstraße 31/32.
Fahrpersonal für Alter von 24–30 Jahren, gesund, widerstandsfähig, 1,65 Meter groß, für größeres Lebensmittelunternehmen Berlins gesucht. Meldungen in den Registrierarbeitsnachweisen der Fachabteilung für das Nahrungsmittelgewerbe, Berlin, Gormannstraße 14, sowie in der Abteilung Stellenausgleich, Niederwallstraße 12, Zimmer 20.
Straßenhändler für Süßigkeiten gesucht. Koch & Becker, Stalitzer Straße 100.

Feuerwehrmann (gedient) als Wächter für ein großes Geschäftshaus gesucht. Ausführliche Angebote unter J. S. 6405 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.
Laufburschen stellt ein Schuhfabrik Hubert, Blumenstr. 45.
Burschen, 17jährig, fortbildungsschulfrei, als Eilboten. Paketfahrt, Mitterstraße 99. Meldung 8–9 morgens.

Weibliche Personen
Kaufm. Personal
Jüngeres Fräulein f. Lager u. Verkauf v. Metallwarenfabr. gesucht. Offert. unt. Ko. O. 680 an Rudolf Mosse, Köpenicker Str. 68.
Gewerbl. Personal
I. Handnäh. verl. Nowak, Mirbachstr. 21.
Auszufertigerin, 2 Handknopflochmacherinnen. Bogallies, Rankestr. 27, II.
Ziegenfellschneiderinnen sucht sofort Heinrich Gast, Alte Jakobstr. 24.
Masseuse sucht Badeanstalt, Pintschstraße.
Stoffhosen-Handnäherin, Stepperin verl. Marksstr. 44, part. links.
Laufmädel sucht Lederfein, Ritterstraße 2.
Handnäh., d. perf. Knopf- u. Gimpenfischer m., f. Lück, Frankfurter Allee 68.
Kleiderarbeiterin verlangt Rokin, Kronenstraße 72.
Laufmädchen, gleichzeitig nähen lernen, verlangt Rokin, Kronenstr. 72.
Unterfleid., gelbste Näh., Geldentritt, verlangt Delis, Schlegelstr. 32, IV.
Hosenstepperinnen verlangt Weikthal, Frankfschtr. 13.
Knopflochstepperin, Handnäherin, H.-R. verlgt. Fahrdellmeistr. 97, Laden.
Anfertigerin f. H.-R., dauernde Beschäftigung. Grubener & Ehrenhaus, Marktstr. 2.
Tüchtige Teppichkopferin und Lehrmädchen gegen Vergütigung. Wallerstein & Kunst, Schönebergstr. 56.
Mädchen im Alter von 14–16 Jahr. für leichte Handarbeiten suchen Hentzel & Schumann, Leipzigerstraße 6.
Tüchtige Stepperinnen auf Knabenhosen 7–12, höchster Tarif. Meld. Mont. norm. Neue Hochstr. 24, h. l.
Tüchtige erste Handnäherin, die Löcher mit macht, sow. eine Futtermacherin verlangt Bogelhut, Oranienstraße 59, III.
Knabenkonfektion. Tüchtige Zuschneiderinnen. Dauerstellung, verlangen H. & M. Jacobsohn, Am Köllnischen Park 4.
Tüchtige Frisseusen und Maniküren, die flott arbeiten können, sucht per sof. Herman Tietz, Alexanderplatz.

Tüchtige Zuschneiderin aus der Knabenkonfektion sucht sof. Jacob Philipsborn G.m.b.H., Magazinstr. 6/7, Hofaufgang.
Zuschneiderinnen auf Knabenkonfektion gesucht. Bernhard Kass G. m. b. H. Kaiser-Wilhelm-Str. 52.

Zeitungs-Austrägerin sofort verlangt. Berliner Tageblatt, Filiale Zimmerstr. 50.
Für unsere Arbeitsstube wird eine sehr tüchtige Garnierer in für Sport-Jacketts u. Schlupfblusen gesucht. Knabenkonfektion Jacob Philipsborn G.m.b.H., Magazinstr. 6/7, Hofaufgang.
Buchbinder-Lederarbeiter
Schärfmaschine vert. K. O. Schmidt, Luisenufer 4.
Gebr. Pappenscheren, Prägepressen u. Schneidemasch. f. Schliefst. 2 Vorhaut 14.
Portefeuiller, Lederstepp-Maschinen für alle Zwecke lief. Thomas, Lothringerstr. 80, Rord. 8694.
Jugendliche Stepperin sucht Goldbruch, Brandenburgstr. 16.